

Artikel-Nr.: 1679
Druckdatum: 29.01.2021
Version: 1

ECLON SIL
Bearbeitungsdatum: 25.09.2020
Ausgabedatum: 25.09.2020

CHD
Seite 1 / 12

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikatoren

Artikelnr. (Hersteller/Lieferant) 1679
Handelsname/Bezeichnung ECLON SIL
2K-Antigraffiti Klarlack glanz

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant (Hersteller/Importeur/nachgeschalteter Anwender/Händler) Eclatin AG
Vismara Unternehmungen CH-5000 Aarau www.farbladen.ch

Auskunft gebender Bereich:

Labor
E-Mail

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer +41 32 622 41 41
Toxikologisches Zentrum +41 44 251 51 51

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Flam. Liq. 3 / H226	Entzündbare Flüssigkeiten	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Skin Sens. 1 / H317	Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Aquatic Chronic 3 / H412	Gewässergefährdend	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme



Achtung

Gefahrenhinweise

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P280 Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P370 + P378 Bei Brand: Trockenlöschpulver oder Sand zum Löschen verwenden.
P403 + P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

4,4'-Isopropylidendicyclohexanol, Oligomer m. Epic
Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl) sebacate
12-hydroxy-N-[6-(12-hydroxyoctadecanamido)hexyl]octadecanamid
Methyl 1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl sebacat
Gemisch aus
 α -3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl- ω -hydroxypoly(oxyethylen) und
 α -3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl- ω -3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyloxypoly(oxyethylen)

Ergänzende Gefahrenmerkmale

Artikel-Nr.: 1679
 Druckdatum: 29.01.2021
 Version: 1

ECLON SIL
 Bearbeitungsdatum: 25.09.2020
 Ausgabedatum: 25.09.2020

CHD
 Seite 2 / 12

nicht anwendbar

2.3. Sonstige Gefahren

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Beschreibung Epoxidharzkomination

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

EG-Nr. CAS-Nr. Index-Nr.	REACH-Nr. Bezeichnung Einstufung // Bemerkung	Gew-%
500-070-7 30583-72-3	01-2119959495-22 4,4'-Isopropylidencyclohexanol, Oligomer m. Epichlorhydrin Skin Sens. 1 H317 / Aquatic Chronic 3 H412	5 - 10
292-694-9 90989-38-1 648-010-00-X	01-2119486136-34 Aromatische Kohlenwasserstoffe, leicht, destillat, hoch siedend Acute Tox. 4 H302 / Acute Tox. 4 H312 / Acute Tox. 4 H332 / Skin Irrit. 2 H315 / Eye Irrit. 2 H319 / STOT SE 3 H335 / STOT RE 2 H373 / Asp. Tox. 1 H304 / Flam. Liq. 3 H226	2.5 - 5
229-934-9 6846-50-0	01-2119451093-47 2,2,4-Trimethyl-1,3-pentandiol-di-isobutytrat Aquatic Chronic 3 H412	1 - 2.5
400-830-7 607-176-00-3	01-0000015075-76 Gemisch aus α -3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl- ω -hydroxy poly(oxyethylen) und α -3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl- ω -3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyloxypoly(oxyethylen) Skin Sens. 1 H317 / Aquatic Chronic 2 H411	1 - 2.5
434-430-9	01-0000018057-71 12-hydroxy-N-[6-(12-hydroxyoctadecanamido)hexyl]octadecanamid Skin Sens. 1B H317 / Aquatic Chronic 4 H413	0.5 - 1
280-060-4 82919-37-7	Methyl 1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl sebacat Skin Sens. 1 H317 / Aquatic Acute 1 H400 / Aquatic Chronic 1 H410	0.5 - 1
200-659-6 67-56-1 603-001-00-X	01-2119433307-44 Methanol Flam. Liq. 2 H225 / Acute Tox. 3 H331 / Acute Tox. 3 H311 / Acute Tox. 3 H301 / STOT SE 1 H370 Spezifischer Konzentrationsgrenzwert (SCL): STOT SE 1 H370 \geq 10 / STOT SE 2 H371 \geq 3	< 0.5
255-437-1 41556-26-7	Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl) sebacate Skin Sens. 1 H317 / Aquatic Acute 1 H400 / Aquatic Chronic 1 H410	< 0.5

Zusätzliche Hinweise

Vollständiger Wortlaut der Einstufungen: siehe unter Abschnitt 16

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

Nach Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.

Artikel-Nr.: 1679
Druckdatum: 29.01.2021
Version: 1

ECLON SIL
Bearbeitungsdatum: 25.09.2020
Ausgabedatum: 25.09.2020

CHD
Seite 3 / 12

Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

Nach Augenkontakt

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

Nach Verschlucken

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Sofort ärztlichen Rat einholen. Betroffenen ruhig halten. KEIN Erbrechen herbeiführen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Elementarhilfe, Dekontamination, symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel, (Wasser)

Ungeeignete Löschmittel

scharfer Wasserstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Atemschutzgerät bereit halten. Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Von Zündquellen fernhalten. Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13). Nachreinigung mit Reinigungsmitteln durchführen, keine Lösemittel benutzen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Schutzvorschriften (siehe Abschnitt 7 und 8) beachten.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Dampfkonzentrationen in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Elektrische Geräte müssen nach dem anerkannten Standard geschützt sein. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen. Erdung von Behältern, Apparaturen, Pumpen und Absaugeinrichtungen vorsehen. Das Tragen antistatischer Kleidung einschließlich Schuhwerk wird empfohlen. Böden müssen elektrisch leitfähig sein. Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Stäube, Teilchen und Spritznebel bei der Anwendung dieser Zubereitung nicht einatmen. Einatmen von Schleifstäuben vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

Weitere Angaben

Dämpfe sind schwerer als Luft. Dämpfe bilden mit Luft explosive Gemische.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Artikel-Nr.: 1679
Druckdatum: 29.01.2021
Version: 1

ECLON SIL
Bearbeitungsdatum: 25.09.2020
Ausgabedatum: 25.09.2020

CHD
Seite 4 / 12

Lagerung in Übereinstimmung mit der Betriebssicherheitsverordnung. Behälter dicht geschlossen halten. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Böden müssen den "Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen (TRGS 727)" entsprechen.

Zusammenlagerungshinweise

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Hinweise auf dem Etikett beachten. In gut belüfteten und trockenen Räumen zwischen 15 °C und 30 °C lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter dicht geschlossen halten. Alle Zündquellen entfernen. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Technisches Merkblatt beachten. Gebrauchsanweisung beachten.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte:

Methanol

Index-Nr. 603-001-00-X / EG-Nr. 200-659-6 / CAS-Nr. 67-56-1

MAK, Langzeitwert: 260 mg/m³; 200 ppm

MAK, Kurzzeitwert: 1040 mg/m³; 800 ppm

Bemerkung: (kann über die Haut aufgenommen werden)

BAT, Langzeitwert: 30 mg/L

Bemerkung: Methanol; Urin; bei Langzeitexposition, Expositionsende bzw. Schichtende

Zusätzliche Hinweise

Langzeitwert : Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Kurzzeitwert : Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Spitzenbegrenzung : Spitzenbegrenzung

DNEL:

Methanol

Index-Nr. 603-001-00-X / EG-Nr. 200-659-6 / CAS-Nr. 67-56-1

DNEL akut dermal, Kurzzeit (lokal), Arbeitnehmer: 40 mg/kg

DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Arbeitnehmer: 40 mg/kg

DNEL Langzeit dermal (lokal), Arbeitnehmer: 40 mg/kg

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 40 mg/kg

DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 260 mg/m³

DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 260 mg/m³

DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 260 mg/m³

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 260 mg/m³

DNEL akut dermal, Kurzzeit (lokal), Verbraucher: 8 mg/kg KG/Tag

DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Verbraucher: 8 mg/kg KG/Tag

DNEL Langzeit dermal (lokal), Verbraucher: 8 mg/kg KG/Tag

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 8 mg/kg KG/Tag

DNEL akut inhalativ (lokal), Verbraucher: 50 mg/m³

DNEL akut inhalativ (systemisch), Verbraucher: 50 mg/m³

DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Verbraucher: 50 mg/m³

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 50 mg/m³

4,4'-Isopropylidendicyclohexanol, Oligomer m. Epichlorhydrin

EG-Nr. 500-070-7 / CAS-Nr. 30583-72-3

DNEL akut dermal, Kurzzeit (lokal), Arbeitnehmer: 5,5 mg/kg

DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Arbeitnehmer: 3,3 mg/kg

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 5,5 mg/kg

DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Verbraucher:

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 3,3 mg/kg

Aromatische Kohlenwasserstoffe, leicht, destillat, hoch siedend

Index-Nr. 648-010-00-X / EG-Nr. 292-694-9 / CAS-Nr. 90989-38-1

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 180 mg/kg KG/Tag

Artikel-Nr.: 1679
Druckdatum: 29.01.2021
Version: 1

ECLON SIL
Bearbeitungsdatum: 25.09.2020
Ausgabedatum: 25.09.2020

CHD
Seite 5 / 12

DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 289 mg/m³
DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 289 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 77 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 77 mg/m³
DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 1,6 mg/kg KG/Tag
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 108 mg/kg KG/Tag
DNEL akut inhalativ (lokal), Verbraucher: 174 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 14,8 mg/m³

PNEC:

Methanol

Index-Nr. 603-001-00-X / EG-Nr. 200-659-6 / CAS-Nr. 67-56-1

PNEC Gewässer, Süßwasser: 20,8 mg/L
PNEC Gewässer, Meerwasser: 2,08 mg/L
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 1540 mg/L
PNEC Sediment, Süßwasser: 77 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 7,7 mg/kg
PNEC, Boden: 3,18 mg/L
PNEC Kläranlage (STP): 100 mg/L

4,4'-Isopropylidendicyclohexanol, Oligomer m. Epichlorhydrin

EG-Nr. 500-070-7 / CAS-Nr. 30583-72-3

PNEC Gewässer, Süßwasser: 11,5 mg/L
PNEC Gewässer, Meerwasser: 1,15 mg/L
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,115 mg/L
PNEC Sediment, Süßwasser: 0,229 mg/kg
PNEC, Boden: 0,099 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 100 mg/L

Aromatische Kohlenwasserstoffe, leicht, destillat, hoch siedend

Index-Nr. 648-010-00-X / EG-Nr. 292-694-9 / CAS-Nr. 90989-38-1

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,327 mg/L
PNEC Sediment, Süßwasser: 12,4 mg/kg Sediment Trockengewicht
PNEC Sediment, Meerwasser: 12,4 mg/kg Sediment Trockengewicht
PNEC, Boden: 2,31 mg/kg dw
PNEC Kläranlage (STP): 6,58 mg/L

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Liegt die Lösemittelkonzentration über den Arbeitsplatzgrenzwerten, so muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten. Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden.

Handschutz

Für längeren oder wiederholten Umgang ist zu verwenden das Handschuhmaterial: NBR (Nitrilkautschuk)

Dicke des Handschuhmaterials > 0,4 mm ; Durchbruchzeit: > 480 min.

Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition. Empfohlene Handschuhfabrikate EN ISO 374

Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

Augen-/Gesichtsschutz

Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen.

Körperschutz

Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthefaser.

Schutzmaßnahmen

Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Artikel-Nr.: 1679
Druckdatum: 29.01.2021
Version: 1

ECLON SIL
Bearbeitungsdatum: 25.09.2020
Ausgabedatum: 25.09.2020

CHD
Seite 6 / 12

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Siehe Abschnitt 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen:

Aggregatzustand:	Flüssig
Farbe:	siehe Etikett
Geruch:	charakteristisch
Geruchsschwelle:	nicht anwendbar
pH-Wert bei 20 °C:	nicht anwendbar
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	nicht anwendbar
Siedebeginn und Siedebereich:	nicht anwendbar
Flammpunkt:	24 °C Methode: DIN 53213

Verdampfungsgeschwindigkeit: nicht anwendbar

Entzündbarkeit

Abbrandzeit: nicht anwendbar

Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen:

Untere Explosionsgrenze: 1 Vol-%

Obere Explosionsgrenze: 7 Vol-%

Quelle: Aromatische Kohlenwasserstoffe, leicht, destillat, hoch siedend

Dampfdruck bei 20 °C: nicht anwendbar

Dampfdichte: nicht anwendbar

Relative Dichte:

Dichte bei 20 °C: 1.13 g/cm³

Löslichkeit(en):

Wasserlöslichkeit bei 20 °C: unlöslich

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: siehe Abschnitt 12

Selbstentzündungstemperatur: 398 °C

Quelle: 2,2,4-Trimethyl-1,3-pentandiol-di-isobutyrat

Zersetzungstemperatur: nicht anwendbar

Viskosität bei °C: ICI 5=100

Explosive Eigenschaften: nicht anwendbar

Brandfördernde Eigenschaften: nicht anwendbar

9.2. Sonstige Angaben

Festkörpergehalt: 96 Gew-%

Lösemittelgehalt:

Organische Lösemittel: 4 Gew-%

Wasser: 0 Gew-%

Lösemitteltrennprüfung: < 3 Gew-% (ADR/RID)

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Es liegen keine Informationen vor.

10.2. Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

Artikel-Nr.: 1679
Druckdatum: 29.01.2021
Version: 1

ECLON SIL
Bearbeitungsdatum: 25.09.2020
Ausgabedatum: 25.09.2020

CHD
Seite 7 / 12

10.5. Unverträgliche Materialien

nicht anwendbar

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, z.B.: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Methanol

oral, LD50, Ratte: 2769 mg/kg
dermal, LD50, Kaninchen: 17100 mg/kg
inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 128,2 mg/L (4 h)

4,4'-Isopropylidendicyclohexanol, Oligomer m. Epichlorhydrin

oral, LD50, Ratte: > 5300 mg/kg
dermal, LD50, Kaninchen: > 2000 mg/kg

Aromatische Kohlenwasserstoffe, leicht, destillat, hoch siedend

oral, LD50, Ratte: 3523 mg/kg
dermal, LD50, Kaninchen: 12126 mg/kg
inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 27124 mg/L (4 h)

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut; Schwere Augenschädigung/-reizung

4,4'-Isopropylidendicyclohexanol, Oligomer m. Epichlorhydrin

Haut (4 h)
Keine Daten verfügbar
Augen
Keine Daten verfügbar

Aromatische Kohlenwasserstoffe, leicht, destillat, hoch siedend

Augen
Reizt die Augen.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

4,4'-Isopropylidendicyclohexanol, Oligomer m. Epichlorhydrin

Haut:
Keine Daten verfügbar
Atemwege:
Keine Daten verfügbar

CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)

4,4'-Isopropylidendicyclohexanol, Oligomer m. Epichlorhydrin

Keimzellmutagenität
Keine Daten verfügbar
Karzinogenität
Keine Daten verfügbar
Reproduktionstoxizität
Keine Daten verfügbar

Aromatische Kohlenwasserstoffe, leicht, destillat, hoch siedend

Keimzellmutagenität
In-vitro-Tests zeigten keine erbgutverändernden Wirkungen.; In-vivo-Tests zeigten keine erbgutverändernden Wirkungen.
Karzinogenität
Es wird nicht als karzinogen angesehen.
Reproduktionstoxizität
Zeigte in Tierversuchen keine Wirkung auf die Fruchtbarkeit.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition; Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

4,4'-Isopropylidendicyclohexanol, Oligomer m. Epichlorhydrin

Artikel-Nr.: 1679
Druckdatum: 29.01.2021
Version: 1

ECLON SIL
Bearbeitungsdatum: 25.09.2020
Ausgabedatum: 25.09.2020

CHD
Seite 8 / 12

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

Keine Daten verfügbar

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

Keine Daten verfügbar

Aromatische Kohlenwasserstoffe, leicht, destillat, hoch siedend

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

Zielorgane: Atmungssystem; Kann die Atemwege reizen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

Zielorgane: Niere, Leber, Zentralnervensystem; Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Aspirationsgefahr

4,4'-Isopropylidendicyclohexanol, Oligomer m. Epichlorhydrin

Aspirationsgefahr

Keine Daten verfügbar

Aromatische Kohlenwasserstoffe, leicht, destillat, hoch siedend

Aspirationsgefahr; Bewertung Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Beim Verschlucken kann es zu Magenreizungen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall kommen.; Einatmen hoher

Dampfkonzentrationen kann zu Symptomen wie Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Übelkeit und Erbrechen führen.

Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des AGW-Wertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit, in schweren Fällen: Bewusstlosigkeit. Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Spritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften

Die Inhaltsstoffe dieser Mischung erfüllen nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1A oder 1B gemäß CLP.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

12.1. Toxizität

Methanol

Fischtoxizität, LC50, Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch): 15400 mg/L (96 h)

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): > 10000 mg/L (48 h)

Bakterientoxizität, EC0, Bakterien: 6600 mg/L

Algentoxizität, EC50, Algen: 22000 mg/L

Bakterientoxizität, EC50, Bakterien: 71000 mg/L

4,4'-Isopropylidendicyclohexanol, Oligomer m. Epichlorhydrin

Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 11,5 mg/L (96 h)

Algentoxizität, EC50, green alga: > 100 mg/L (72 h)

Aromatische Kohlenwasserstoffe, leicht, destillat, hoch siedend

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 10 mg/L (48 h)

Methode: OECD 202

Fischtoxizität, LL50:, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 10 mg/L (96 h)

Methode: OECD 203

Algentoxizität, EL50, Pseudokirchneriella subcapitata: 4,6 mg/L (72 h)

Methode: OECD 201

Fischtoxizität, NOELR, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 0,13 mg/L (28 d)

(QSAR)

Daphnientoxizität, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 0,28 mg/L (21 d)

Langzeit Ökotoxizität

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Aromatische Kohlenwasserstoffe, leicht, destillat, hoch siedend

Fischtoxizität, LC50: 2,6 mg/L (96 h)

Algentoxizität, IC50: 2,2 mg/L (72 h)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Artikel-Nr.: 1679
Druckdatum: 29.01.2021
Version: 1

ECLON SIL
Bearbeitungsdatum: 25.09.2020
Ausgabedatum: 25.09.2020

CHD
Seite 9 / 12

Methanol

Biologischer Abbau: > 50 Prozent
Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)

4,4'-Isopropylidendicyclohexanol, Oligomer m. Epichlorhydrin

Biologischer Abbau:
Keine Daten verfügbar

Aromatische Kohlenwasserstoffe, leicht, destillat, hoch siedend

Biologischer Abbau: 74,7 Prozent (28 d); Bewertung Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).
Methode: OECD 301F
aerob.; Belebtschlamm

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Methanol

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:
Aufgrund des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser ist eine Anreicherung in Organismen nicht zu erwarten.

4,4'-Isopropylidendicyclohexanol, Oligomer m. Epichlorhydrin

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log KOW): 3,84

Aromatische Kohlenwasserstoffe, leicht, destillat, hoch siedend

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log KOW): 3,2

Biokonzentrationsfaktor (BCF)

Aromatische Kohlenwasserstoffe, leicht, destillat, hoch siedend

Biokonzentrationsfaktor (BCF): 25,9

12.4. Mobilität im Boden

4,4'-Isopropylidendicyclohexanol, Oligomer m. Epichlorhydrin

Boden:
Keine Daten verfügbar

Aromatische Kohlenwasserstoffe, leicht, destillat, hoch siedend

Boden:
Nicht anwendbar
Luft: Bewertung Das Produkt ist leicht flüchtig.
Wasser: Bewertung gering löslich

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Sachgerechte Entsorgung / Produkt

Empfehlung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.

Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV

080111 Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Sachgerechte Entsorgung / Verpackung

Empfehlung

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

UN 1263

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport (ADR/RID): FARBE
Seeschifftransport (IMDG): PAINT

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2015/830



Artikel-Nr.: 1679
 Druckdatum: 29.01.2021
 Version: 1

ECLON SIL
 Bearbeitungsdatum: 25.09.2020
 Ausgabedatum: 25.09.2020

CHD
 Seite 10 / 12

- Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR): Paint
- 14.3. Transportgefahrenklassen**
 Landtransport (ADR/RID): KEINE GÜTER DER KLASSE 3
 bei Gebinden > 450 l Klasse 3
 Seeschiffstransport (IMDG) 3
 für Gebinde < 30 Liter: Transport in accordance with 2.3.2.5 of the IMDG Code.
 Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR) 3
- 14.4. Verpackungsgruppe**
 III
- 14.5. Umweltgefahren**
 Landtransport (ADR/RID) nicht anwendbar
 Meeresschadstoff nicht anwendbar
- 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**
 Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist.
 Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8
- Weitere Angaben**
- Landtransport (ADR/RID)**
 Tunnelbeschränkungscode D/E
- Seeschiffstransport (IMDG)**
 EmS-Nr. F-E, S-E
- 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code**
 nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

- 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
- EU-Vorschriften**
Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen [Industrieemissions-Richtlinie]
 VOC-Wert (in g/L): 47
- Nationale Vorschriften**
Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung
 Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinie (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.
 Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

- 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**
Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:

EG-Nr. CAS-Nr.	Bezeichnung	REACH-Nr.
500-070-7 30583-72-3	4,4'-Isopropylidencyclohexanol, Oligomer m. Epichlorhydrin	01-2119959495-22
292-694-9 90989-38-1	Aromatische Kohlenwasserstoffe, leicht, destillat, hoch siedend	01-2119486136-34
229-934-9 6846-50-0	2,2,4-Trimethyl-1,3-pentandiol-di-isobutytrat	01-2119451093-47
400-830-7	Gemisch aus α -3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl ω -hydroxypoly(oxyethylen) und α -3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl ω -3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl xypoly(oxyethylen)	01-0000015075-76
434-430-9	12-hydroxy-N-[6-(12-hydroxyoctadecanamido)hexyl]octadecanamid	01-0000018057-71
200-659-6 67-56-1	Methanol	01-2119433307-44

Artikel-Nr.: 1679
 Druckdatum: 29.01.2021
 Version: 1

ECLON SIL
 Bearbeitungsdatum: 25.09.2020
 Ausgabedatum: 25.09.2020

CHD
 Seite 11 / 12

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der Einstufung aus Abschnitt 3

Skin Sens. 1 / H317	Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Aquatic Chronic 3 / H412	Gewässergefährdend	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Acute Tox. 4 / H302	Akute Toxizität (oral)	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Acute Tox. 4 / H312	Akute Toxizität (dermal)	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
Acute Tox. 4 / H332	Akute Toxizität (inhalativ)	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
Skin Irrit. 2 / H315	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Verursacht Hautreizungen.
Eye Irrit. 2 / H319	Schwere Augenschädigung/-reizung	Verursacht schwere Augenreizung.
STOT SE 3 / H335	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Kann die Atemwege reizen.
STOT RE 2 / H373	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Kann die Organe schädigen (alle betroffenen Organe nennen, sofern bekannt) bei längerer oder wiederholter Exposition (Expositionsweg angeben, wenn schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht).
Asp. Tox. 1 / H304	Aspirationsgefahr	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
Flam. Liq. 3 / H226	Entzündbare Flüssigkeiten	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Aquatic Chronic 2 / H411	Gewässergefährdend	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Skin Sens. 1B / H317	Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Aquatic Chronic 4 / H413	Gewässergefährdend	Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.
Aquatic Acute 1 / H400	Gewässergefährdend	Sehr giftig für Wasserorganismen.
Aquatic Chronic 1 / H410	Gewässergefährdend	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Flam. Liq. 2 / H225	Entzündbare Flüssigkeiten	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Acute Tox. 3 / H331	Akute Toxizität (inhalativ)	Giftig bei Einatmen.
Acute Tox. 3 / H311	Akute Toxizität (dermal)	Giftig bei Hautkontakt.
Acute Tox. 3 / H301	Akute Toxizität (oral)	Giftig bei Verschlucken.
STOT SE 1 / H370	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Schädigt die Organe (oder alle betroffenen Organe nennen, sofern bekannt) (Expositionsweg angeben, sofern schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht).

Einstufungsverfahren

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Flam. Liq. 3	Entzündbare Flüssigkeiten	Auf der Basis von Prüfdaten.
Skin Sens. 1	Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut	Berechnungsmethode.
Aquatic Chronic 3	Gewässergefährdend	Berechnungsmethode.

Abkürzungen und Akronyme

ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
AGW	Arbeitsplatzgrenzwert
BGW	Biologischer Grenzwert
CAS	Chemical Abstracts Service
CLP	Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung
CMR	Karzinogen, mutagen und/oder reproduktionstoxisch
DIN	Deutsches Institut für Normung / Norm des Deutschen Instituts für Normung
DNEL	Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration
EAKV	Verordnung zur Einführung des Europäischen Abfallkatalogs
EC	Effektive Konzentration
EG	Europäische Gemeinschaft
EN	Europäische Norm
IATA-DGR	Verband für den internationalen Lufttransport – Gefahrgutvorschriften

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2015/830



Artikel-Nr.: 1679
Druckdatum: 29.01.2021
Version: 1

ECLON SIL
Bearbeitungsdatum: 25.09.2020
Ausgabedatum: 25.09.2020

CHD
Seite 12 / 12

IBC-Code	Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut
ICAO-TI	Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr
IMDG-Code	Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
ISO	Internationale Organisation für Normung
LC	Letale Konzentration
LD	Letale Dosis
MAK	Maximale Arbeitsplatzkonzentration
MARPOL	Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
PBT	persistent, bioakkumulierbar, toxisch
PNEC	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
REACH	Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe
RID	Vorschriften über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene
UN	United Nations
VOC	Flüchtige organische Verbindungen
vPvB	sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Weitere Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand sowie nationalen und EU-Bestimmungen. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Abschnitt 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Es ist stets Aufgabe des Verwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die in den lokalen Regeln und Gesetzen festgelegten Forderungen zu erfüllen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.